©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

mung der europäischen Romantik anschlossen und damit auf ein neues Gebiet des Verfalls der Orgel zuschritten. Und wenn er auch in geringerem Maße den enger mensurierten Stimmen und damit auch der Romantik ein Zugeständnis machte, führte er im Grunde genommen dennoch bis zum Ende des Jahrhunderts die Tradition der klassischen Orgelgestaltung weiter fort.

# Alte Glocken in katholischen Pfarr- und Filialkirchen des Bezirkes Oberwart

Von Adelheid Schmeller-Kitt, Wien

In den Burgenländischen Heimatblättern, Jahrgang 28, 1966, veröffentlichte Pál Patay eine Zusammenstellung aller Glocken des Burgenlandes, die sich nach den Berichten der Kanonischen Visitationen und der Visitationes Superintendentales in evangelischen Kirchen befanden oder noch befinden. Im Zuge der Vorarbeiten für den Band Bezirk Oberwart in der Reihe der „Österreichischen Kunsttopographie" hatte ich Gelegenheit, die im Diözesanarchiv von Szombathely vollständig vorhandenen Kanonischen Visitationen in den katholischen Kirchen aus den Jahren 1757, 1779 (bzw. 1781), 1812 und 1832 (bzw. 1836) einzusehen. Zweitschriften dieser Visitationen sind in den burgenländischen Pfarrarchiven und im Diözesanarchiv Eisenstadt nur teilweise vorhanden, die Visitationen des 18. Jahrhunderts fehlen fast durchwegs. In diesen Quellen fanden sich nun ebenfalls mehr oder weniger genaue Angaben über den Stand der Glocken. In den Band der Kunsttopographie werden nur die noch erhaltenen Glocken mit genauer Beschreibung aufgenommen. So erschien es wünschenswert, dem Katalog der Glocken in evangelischen Kirchen einen Katalog der gesamten Glocken in katholischen Kirchen hinzuzufügen, um das Bild zu vervollständigen.

Da die Texte der Visitationen des 17. Jahrhunderts im Druck erschienen sind, erübrigt sich die Aufnahme der hier verzeichneten Glocken im einzelnen, zumal keine näheren Angaben über Gießer oder Patrone gemacht werden. Zusammenfassend sei nur festgestellt, daß 1674 in der Visitation des Peter Tormásy im Bezirk Oberwart 26 Glocken genannt sind (er hat allerdings nicht alle Pfarren visitiert). Der Archidiakon Stephan Kazó zählte im Jahre 1697 54 Glocken, von denen 13 in steinernen Türmen, 37 in hölzernen Türmen oder Türmchen und 4 in aus Holzbalken gezimmerten Glockenstühlen hingen[1]. Auch in der Visitatio Canonica Batthyanyana des Jahres 1757

1 Házi Jenö, Die Kanonische Visitation des Archidiakons Peter Tormásy aus dem Jahre 1674, Burgenländ. Forschungen Heft 45, Eisenstadt 1961. Ders., Die Kanonische Visitation des Stefan Kazó, Archidiakons von Eisenburg in den Jahren 1697—98, Burgenld. Forschungen Heft 37, Eisenstadt 1958.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

sind die Angaben über Herkunft und Weihen noch spärlich, meist erscheinen die Glocken nur mit Angabe der Zahl in den Inventarien. Erst die Visitatio Canonica Szilyana von 1779 (1781) gibt genauere Daten, hier scheint sich der Visitator jeweils sehr genau erkundigt zu haben, in erster Linie natürlich über Patrone und Weihe, die Gießer waren für ihn kaum von Wichtigkeit. Auch die späteren, die Visitatio Somogyana von 1812 und die Böleana von 1832 (1836), geben meist nur Gewicht und Patron an, seltener den Stifter, kaum jemals den Gießer. Aus den Angaben über den Ort der Weihe läßt sich aber vielfach auf den Gußort schließen. Es zeigt sich, daß der Großteil der Glocken in Graz geweiht und wohl auch gegossen worden ist. Eine Anzahl scheint aus Wiener Neustadt gekommen zu sein, nur einige wenige aus Wien. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wendete man sich der Werkstätte des Franz Pfistermeister in Güns zu, vor allem, wenn gesprungene Glocken umgegossen werden mußten.

Ergänzend zu diesen Quellen sind in den Katalog die Angaben aufgenommen, die sich in Pfarrarchiven gefunden haben, wo Kirchenrechnungen, Protokolle, Verträge und Quittungen erhalten geblieben sind[2]. Als Anhang bringe ich noch einige Ergänzungen zu den von Patay angeführten Glocken, die in Kirchenrechnungen und Protokollen in den evangelischen Pfarrarchiven aufscheinen.

## Gemeinde Bad Tatzmannsdorf

*Bad Tatzmannsdorf*

1757 Habet Turrim ligneam duabus Campanis sonorum

1781 .lignea turris cum Campanili, in qua duo campanae habentur, major 100 lb in honorem B.V. ante complures annos, minor 36 lb. in honorem Sti. Joannis Baptista Anno 1778 Graecii consecrata.

1812 Zwei Glocken

1832 Zwei Glocken[3]

*Jormannsdorf*

1728/30 Turris cum campana interim nec Eccla. nec campana consecrata[4].

1757 Turris cum una campana

---

2 Alle Angaben gesammelt in einem hektographierten Band „Archivalische Vorarbeiten zur Österreichischen Kunsttopographie, Gerichtsbezirk Oberwart", herausgegeben vom Institut für österreichische Kunstforschung Wien. In der Reihung der Ortschaften habe ich mich analog dem Band der Kunsttopographie an ein alphabetisch geordnetes Verzeichnis der politischen Gemeinden mit ihren Filialen nach der Neuordnung von 1971 gehalten.

3 Alle ohne Quellenangabe angeführten Nachrichten stammen aus kanonischen Visitationen, bei Nachrichten anderer Herkunft wird jeweils die Quelle in Anmerkungen zitiert.

4 Annotatio des Pfarrers Leopold Nickel, 1728/30, Original im Stadtarchiv Pinkafeld L/5,I.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

1779 Turris lignea in qua sunt campanae duae, una est consecrata in honorem B.M.V unius circiter centenarii, et alia seu minor in honorem Sti. Rochi 50 circiter lb., a quo consecratae sint? de nulla constat.

1812 Zwei Glocken, 1. 100 lb., B.M.V 2. 50 lb., St. Rochus

1832 Zwei Glocken, 1. 100 lb., B.M.V 2. 50 lb., St. Rochus

## Gemeinde Bernstein

*Bernstein*

1757 Campanae in turri benedictae 2.

1779 Campanae in ea sunt duae, quarum major Lib. 429 per Excell. Comitem Theodorum, minor Lib. 225 per Communitatem et ab Illmo. Dno. Eppo. Neusteüdiensis utraque in honorem Crucifixi, B. Virginis et Sti. Joanne Evangelista consecrata.

1812 Drei Glocken 1. 712 lb., St. Cosmas und Damian; 2. 370 lb., St. Anna; 3. 62 lb., St. Joseph.

1836 Drei Glocken 1. 712 lb., St. Cosmas und Damian; 2. 370 lb., St. Anna; 3. 62 lb., St. Joseph.

## Gemeinde Deutsch Schützen — Eisenberg

*Deutsch Sch*ützen

1757 Canpana in turri benedicta.

1779 unicam campanam 400 lb. quo quidem consecrata fore supponitur.

1812 Eine Glocke 4 Cent.

1836 Eine Glocke 4 Cent.

1873 Eine Glocke ca. 300 lb[5].

*Eisenberg an der Pinka*

1812 Eine Glocke, 331 lb., der B.M.V und den Aposteln Peter und Paul geweiht.

1836 Eine Glocke, 331 lb., der B.M.V Christus und den Aposteln Peter und Paul geweiht.

*Höll*

1757 una campana tamen in turri.

1779 Habet hic Campana 50 lb.

1812 Eine Glocke, 50 lb.

1836 Eine Glocke, 50 lb.

*Sankt Kathrein im Burgenland*

1757 Campanae in turri benedictae 2.

1779 Turrim . in quo sunt duae campanae 1) 159 lb., 2) 100 lb., an et in cuius honorem consecratae sint, non constat.

1812 Zwei Glocken, 159 lb. und 148 lb.

1836 Zwei Glocken, 159 lb. und 143 lb.

---

5 Inventarium Ecclesiae et Parochiae Nemet Schütz, Kath. Pfarrarchiv Deutsch Schützen.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

## Gemeinde Grafenschachen

*Grafenschachen*

1757 Praeter Campanam in Campanili ligneo constitutam prope Ecclesiam nullum habet.

1779 Turrim ligneam in qua est campanula 52 3/4 lb. in honorem Stae. Anastasiae benedicta.

1812 Drei Glocken, 117 lb., 75 lb. und 53 lb.

1832 Drei Glocken, 523 lb., 300 lb. und 53 lb.

## Gemeinde Großpetersdorf

*Großpetersdorf*

1757 Campanae duae benedictae.

1779 Campanae duae, Major lb. 300 Ao. 1714 fusa, minor 100 ca lb. in honorem B.V. Immaculatae Ao. 1644 procurata, quo an consecrata fuit, ignoratur, cum major nec effigiem alicuius sancti habet.

1802 zwey Glocken, eine mit 2 Cent. von Anno 1534, eine mit 1 Cent. von Anno 1744[6].

1808 Ankauf einer Glocke bei Glockengießer Johann Kaspar Hofbauer, Städt. Stück und Glockengießer, Auf der Neuen Wien in der Rothgasse Nr. 147, 7 Centner á fl. 218, Summa fl. 1627 kr. 27. Attest .. daß gegenwärtige Glocke, 7 Centner schwer, zu Ehren des hl. Erzengel Michael geweiht worden sei .[7].

1812 Drei Glocken, 7 Centner, 3 Centner und 1 Centner.

1836 Drei Glocken, 7 Centner, 3 Centner und 1 Centner, die beiden ersteren gehören Katholiken und Protestanten gemeinsam.

1846 Kontrakt mit Glockengießer A. Pfistermeister.

1. Altes Metall 839 lb. an Pfistermeister abgeliefert.
2. Auftrag auf neue Glocke zu 650 lb.
3. Pfistermeister hat 8 Jahre gutzustehen und, wenn einmal der Turm fertig ist, die Glocke aufzuziehen.
4. fl. 30 WW pro Centner Gewicht. Mit abholen der Glocke. liefern.
5. Alles nötige Eisenzeug (Schwengel etc) gegen fl. 40 WW. zu liefern.

gezeichnet Anton Pfistermeister, Glockengießer
Ignaz Neubauer Pfarrer

1847 Quittung über fl. 235, für Glocke erhalten A. Pfistermeister[8].

1855 Weihe einer kleienn Glocke, 375½ lb., zu Ehren des hl. Florian, geweiht von Bischof von Szombathely Georgius Pulis[9].

*Jabing*

1779 Una Campana 150 ca lb. in honorem Crucifixi et Immaculatae Virginis Graecii consecrata.

---

6 Inventarium deren in der Groß Petersdorfer Pfarrkirchen befindlichen Gebäu und Einrichtung. Kath. Pfarrarchiv Großpetersdorf.

7 Anmerkungsschein und Attest, Kath. Pfarrarchiv Großpetersdorf.

8 Kontrakt und Quittung, Diözesanarchiv Eisenstadt, Karton Großpetersdorf.

9 Urkunde, Kath. Pfarrarchiv Großpetersdorf.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

1803 Kauf einer großen Glocke zu 496 lb. von Franz Pfistermeister in Güns[10].

1812 Zwei Glocken, 1. 5 Cent. St. Anna und Joseph, 2. 150 lb., Christus Crucifixus und B.M.V

1836 Zwei Glocken, 1. 5 Cent. St. Anna und Joseph, 2. 150 lb., Christus Cricifixus und B.M.V

1836 Die große Glocke in Oedenburg neu gegossen, 674 lb., und aufgezogen[11].

1858 Die kleine Glocke gesprungen und von Anton Pfistermeister in Güns neu gegossen[12].

1859 Adsunt tres Campanae. Major Liberalitate Michaelis Hérits est fusa Ginsii anno 1847, habet 1220 lb. et honoribus Sti. Michaelis est benedicta. Media Campana est fusa Sopronii 1836, habet 668 lb. et honoribus Stae. Annae est benedicta. Tertia est fusa 1857 Ginsii cum 374 lb. et in honorem Sti. Antonii est benedicta[13].

*Kleinpetersdorf*

1779 . datur Campana minus ca 100 lb. a communitate procurata et Graecii consecrata.

1812 Eine Glocke, 1 Cent.

1836 Eine Glocke, 1 Cent.

*Welgersdorf*

1779 . datur campanile ligneum stramine tectum cum campana 180 lb. sumptibus communitatis antiquius curata, verum an consecrata sit, ignoratur.

1812 Gleicher Text.

1836 Gleicher Text.

Gemeinde Hannersdorf

*Hannersdorf*

1757 Campanae benedictae 2.

1779 duo Campana habentur, major 290 lb. Sumptibus Communitatis procurata et Niostadii consecrata, minor vero 160 lb., quo curata et consecrata sit certo non constat, utraque effigiem cujus Sancti praese ferant, videri nequit.

1812 Zwei Glocken, 1. 296 3/4 lb. Hl. Dreifaltigkeit, gemeinsam mit den Akatholischen, 2. 214 lb.

1836 Zwei Glocken, 1. SS. Trinitas, 296 lb. 2. 214 lb.

1859 Campanae 2, major in honorem SSmae. Trinitatis benedicta et 296 3/4 lb. appendens, est communitatis, minor honoribus Sti. Josephi dicata 214 lb. appendens[14].

---

10 Wenzel Otto, Gedenkbuch der Pfarre Jabing, Manuskript im kath. Pfarrarchiv Jabing.

11 Ebenda S. 11

12 Ebenda S. 12

13 Inventarium Ecclesiae et Parochiae Jobbagiensis vom 31. Okt. 1859, Abschrift vom 5. März 1930, Diözesanarchiv Eisenstadt.

14 Inventarium Ecclesiae et Parochiae Samfalvensis, Kath. Pfarrarchiv Hannersdorf

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

*Burg*

1757 Campana in turri benedicta.

1779 habentur campanae duae major 310 lb. Sumptibus Ecclesiae in honorem SSmi. Trinitatis et Sti. Donati procurata et Neostadii consecrata, minor 180 lb. cum effigie B.V sumptibus Communitatis procurata Graecii consecrata est.

1812 Zwei Glocken 1. 110 lb. Hl. Dreifaltigkeit, 2. 180 lb. B. M. V

1836 Adsunt in hac binae Canpanae; minor in honorem SS. Trinitatis benedicta appendit 110 lb. major B. M. Virginis sacra 180 lb.

1859 Gleicher Text wie 1836[15].

*Woppendorf*

1790 Conto über ein neues Glöckl, welches von der Ersamen Gemeinde Nachher Woppendorf Neuerdings ist gemacht worden, welche wägt 166 lb. das lb accordiert á 6 fl. fl. 111 kr. 13.
Vor solche Glocken stehe ich Jahr und Tag. Franz Pfistermeister, Bürgerl. Glockengießer[16].

1812 Eine Glocke ca 1 Cent.

1836 Eine Glocke ca 1 Cent.

1855 Zur Glocke gezahlt laut Quittung fl. 624 kr. 42[17].

1859 Campanae 2, major 354 lb. St. Johannis Nep. hnooribus benedicta, minor 100 lb. honori B.M.V

## Gemeinde Kemeten

*Kemeten*

1757 Campanae in turri benedictae 2.

1779 campanae duo, prima est lb. 127 in quo ? secunda est lb. 66 in honorem B.M.V consecrata, a quo non constat.

1812 Drei Glocken 1. 3000 lb. 2. 140 lb. 3. 80 lb.

1836 Gleicher Text.

## Gemeinde Kohfidisch

*Badersdorf*

1779 Campana 180 lb. Graecii consecrata, duabus appensa trabibus.

*Harmisch*

1832 Eine kleine Glocke, 180 lb.

*Kirchfidisch*

1757 Campanae benedictae in turri 2.

1779 Campanae duo, Major lb. 300, minor lb. 200, a quo et in cuius Sanctis honorem consecratae sint, non constat.

1812 Zwei Glocken, 1. 270 lb., B. M. V 2. 163 lb., B. M. V.

1836 Gleichlautend.

---

15 Ebenda.
16 Rechnung, Kath. Pfarrarchiv Hannersdorf
17 Lose Kirchenrechnungen z. Jahr 1855, Kath. Pfarrarchiv Hannersdorf

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

## Gemeinde Litzelsdorf

*Litzelsdorf*

1757 2 Campanae

1779 habentur Campanae duae, prima lb. 150, altera lb. 50 utraque in honorem Sti. Leonardi sumptibus Ecclesiae et communitate procurata.

1812 Zwei Glocken 1. 425 lb. B. M. V., St. Rochus und Sebastian 2. ca 130 lb.

## Gemeinde Loipersdorf — Kitzladen

*Kitzladen*

1757 Campana in turri 1.

1779 campana unica 430 lb. in honorem Sti. Floriani, Donati, Francisci Xaveri et Jacobi majoris Apostoli consecrata a quo non constat.

1812 Zwei Glocken 1. 413 lb. St. Jakob und Franziscus 2. 125 lb. St. Martin und Johannes.

1832 Gleicher Text.

## Gemeinde Mariasdorf

*Mariasdorf*

1757 Campanae in turri benedictae 2.

1779 Campanae sunt duae, major 358 lb. Ao 1761 altera 243 lb. Ao 1534 utraque in honorem B.V consecrata.

Glocke 1 wahrscheinlich auf Veranlassung von Pfarrer Joseph Weinhofer (Pinkafeld), weil gesprungen, 1837 in Graz bei J. Feltl neu gegossen; beide Glocken bei dem Brand 1849 zu Grunde gegangen[18].

1849 oder kurz danach, zwei Glocken, 1. 300 lb. Jungfrau Maria, 2. 168 lb hl. Joseph. als Stiftung der Gräfin Franziska Batthyány-Széchenyi bei Johann Feltl in Graz gegossen und dort geweiht. Eine dritte Glocke, 50 lb. aus Weinberg nach Mariasdorf gebracht, später in Rechnitz[19].

*Grodnau*

1779 Campana circiter 100 lb.

*Neustift bei Schlaining*

1779 Campanam habet. Sigismund de Batthyan ex Turri arcis Szalónakensis donavit, lb. 90 ca, quo an et a quo consecrata, nescitur.

## Gemeinde Markt Allhau

*Markt Allhau*

1746 ist auff gegang in der Zöhrung bey abhollung der glockh zum Löbl. Gottes Hauß in Allhau fl. 11 kr. 59. Den fuhr Man ist aber gegeben worden auff undt von Grätz in Lohn per fl. 7[20].

---

18 Historia Parochiae Mariafalvensis inchoata per actualem Parochum Georgium Wendl anno salutis 1856 et continuanda per suos successores. Diözesanarchiv Eisenstadt.

19 Ebenda

20 Quittung, Kath. Pfarrarchiv Wolfau

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

1757 Campanae in turri benedictae 2.
1779 Campana unica 200 lb. a quo et in cuius honorem sit consecrata non constat. Extra hic item Campana 60 circiter lb. et proin refundenda.
1812 Eine Glocke 250 lb.
1832 Gleicher Wortlaut.

## Gemeinde Markt Neuhodis

*Markt Neuhodis*
1757 Campanae in turri 2.
1779 habet Campanas 2, Sumptibus Communitatis procuratae et conservandae, major lb. 396 in honorem Sti. Nicolai, minor 351 $^1/_2$ lb. in honorem Sti Vendelini Graecii consecratae.
1812 Zwei Glocken 1. 396 lb. St. Nikolaus 2. 351$^1/_2$ lb. St. Vedenlin.
1837 Zwei Glocken 1. 496 lb. St. Nikolaus 2. 357 lb. St. Vendelin.

## Gemeinde Mischendorf

*Mischendorf*
1779 3 Campanae. Major est 728 lb. 2. 500 lb. 3. 150 lb., a quo et in quarum honorem consecratae sint non constat.
1812 Drei Glocken 1. 713 lb. 2. 500 lb. 3. 150 lb.
1836 Gleicher Wortlaut.
1868 Anschaffung einer großen Glocke zu 10 Centner[21].
*Kotezicken*
1757 campanatorio et una campana provisa.
1779 Campanam habet in Campanili lb. 200. consecratum, sed quo ignoratur.
1812 Eine Glocke, 160 lb.
1836 Gleicher Wortlaut.
*Rohrbach a. d. Teich*
1836 Eine Glocke, 184 lb.

## Gemeinde Oberdorf im Burgenland

*Oberdorf*
1757 Campana in Campanili in Turrim reponenda.
1779 Campana lb. 514 in honorem Sti Floriani Graecii consecrata, et sumptibus partim ipsius Capellae et Communitatis partim Munificentiae Domini Comitis Ladislai ab Erdőd.
1812 Eine Glocke, 524 lb. St. Florian.
1832 Gleicher Wortlaut.

## Gemeinde Oberschützen

*Oberschützen*
1723/30 campanam meo tempore igne liquefactam refactam .[22].
1757 unam campanam habens.

---

21 Halper Peter, Schul- und Ortschronik von Mischendorf, Manuskript 1955 in der Schule Mischendorf
22 Annotatio siehe Anmerkung 4

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

1779 .. unica campana in honorem Crucifixi, B.M.V., Sti. Joannis Ev. et St. Magdalenae a Quo ? consecratam non constat, est 143 lb.
1812 Eine Glocke. 243 lb. Christus Crucifixus.
1832 Gleichlautend.

*Aschau im Burgenland*

1779 Campana una datur circ. 150 lb. sine expressione aut effigie alicuius Sancti.
1812 Eine Glocke 150 lb.
1832 Gleichlautend. NB. Campana huius Ecclesiae est antiqusisima; gothica ejus Inscriptio per Parochum Mariafalvense Georgium Wendl anno 1863 desumpta et Archiologio Pestinis submissa in hunc sensum explicata est: O Rex Gloriae Veni In Pace. Tales Inscriptiones deferentur ad saeculum 14um vel initium 15um. Inscriptio hac etiam in novalibus promulgabatur in specie in „Idek Tanjan " ponderante provisa, de qua, num in ejus honorem benedicta sit ?

*Unterschützen*

1728/30 Turrim et campanam . .[23].
1757 Campana 1
1779 Unica Campana 60 circ. lb. a quo et in quorum honorem? consecrata non constat.

*Willersdorf*

1779 Campana una est 150 lb. ex presione Ano 1687, sed nescitur in cujus honori an et quo consecrata sit.
1812 Eine Glocke 150 lb.
1832 Gleichlautend.

## Gemeinde Oberwart

*Oberwart*

1757 Campanae in turri omnae benedictae 2
1779 Campanae duae majus in honorem Beatae Virginis sex Centenarium, minor in honorem S. Joannis Evangelistae duorum Centenarium gravis consecratae.
1812 Zwei Glocken, 1. 6 Cent. B. M. V. 2. 2 Cent. St. Joh. Evang.
1832 Gleicher Wortlaut.

*Sankt Märtin in der Wart*

1757 Campanae in turri sonorae benedictae 2.
1781 .campanae duo, quarum major 300 lb. in honorem Sti. Georgii, minor 200 lb. quod in cuius honore a quo et ubi consecrata sit, nescitur, prior vero Graecii anno 1740 ab Illmo. ac Rever. Domino celsissimi Principis Salisburgensis Suffraganeo consecrata est.
1812 Zwei Glocken 1. 300 lb. St. Georg, in Graz geweiht, 2. 200 lb.?.
1832 Gleicher Wortlaut.

---

23 Ebenda

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

## Gemeinde Pinkafeld

*Pinkafeld, Pfarrkirche*

1728/30 Campanae: Extant tres benedictae quae aequaliter pro haereticis pulsantur (Quarum una si impostremum frangi atingat, haec n. Eccla. sed populi sumptibus restauranda erit)[24].

1757 Campanae tres in turri, 2 majores, benedictae 3.

1779 Campanae quatuor. 1ma in honorem DD Ss. Apostolorum consecrata est anno 1536, Cent. 16. Secunda in honorem Crucifixi et B. M. V ac Sti Josephi Cent. 4. Tertia in honorem itidem Crucifixi et B.M.V Cent. 1. Quarta Agonizantium in honorem aeque Crucifixi, B.M.V., Ss. Barbarae et Sebastiani 70 lb. A quo consecratae sint ac nulla constat.

1812 Fünf Glocken 1. 16 Cent., St. Peter und Paul, 2. 419 lb., Christus Crucifixus 3. 4 Cent. St. Michael 4. 205 lb. St. Johannes Nepomuk 5. 58 lb B.M.V

1832 Gleicher Wortlaut.

1840 Neue Glocke für die Pfarrkirche von dem Grätzer Glockengießer Johann Fältl Csic), 2½ Cent. schwer, die Weihe war am 13. August d. J. Kosten fl. 5000[25].

1853 Eine neue große Glocke auf dem Turm mit 21½ Centner schwer. 1 andere mit 12 Centner schwer, gezeichnet mit einem Wappen und einem doppelten Adler. Mit der Aufschrift „Sancte Petre ora pro nobis, Sancte Paule ora pro nobis etc.“ Eine Glocke mit 8 Centner 25 lb. eine Glocke mit 4 Cent. 19 lb. Eine Glocke mit 2 Cent. 5 lb., eine Glocke mit 58 lb.[26].

1859 Sechs Glocken. 1. 1721 geweiht 2. Hl. Apostel Peter und Paul, 1748 geweiht, 16 Cent. 3. 825 lb., St. Florian und B.M.V., 1722 gegossen 4. 479 lb. St. Joseph und St. Stephan, König von Ungarn, 1757 gegossen, 5. 205 lb. B.M.V und Christus, 1722 gegossen 6. 58 lb. Schmerzhafte Muttergottes, 1758 gegossen[27].

*Pinkafeld, Kirche am Kalvarienberg*

1779 Habet Campanas duas, majus est 150 lb. circiter in honorem Crucifixi et St. Donati, minorem 70 lb. in honorem Immaculatae et itidem Sti Donati consecrata, a quo, de nulla constat.

1812 Zwei Glocken 1. 150 lb. 2. 70 lb.

1832 Gleicher Wortlaut.

---

24 Ebenda

25 Weinhofer Joseph, Erstes Schulprotokoll der Pfarre Pinkafeld, S. 161, Kath. Pfarrarchiv Pinkafeld

26 Beschreibung der Kirchenwäsche, Meßkleider, Ornate und aller verschiedenen Kirchensachen bei der Pfarre Pinkafeld im Jahre 1853, Diözesanarchiv Eisenstadt, Karton Pinkafeld III.
Zu der zweiten hier genannten Glocke ist eine Inschrift überliefert „Sante Petre ora P. Sante Paule ora P. Sante Andreas ora P. Sante Johannes ora P. Sante Thoma ora P. Sante Philippus ora P. Sante Jacobi ora P. Sante Mateus ora P. Sante Marchkus AD 1(M) DIV XXXIO. Ferdinandus Dei gracia Rex Romanorum Karulus Dei gracia ceseri Romanorum. 1541. Forster G., Die Kunstdenkmäler Ungarns Bd. II, S. 987, Budapest 1906.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

*Pinkafeld, St. Josephs-Kapelle*

1779 Campanam unicam consecratam 50 lb. a quo ? non constat.

1812 Zwei Glocken, 1. 110 lb. 2. 50 lb.

1859 Campanam habuit unicam 50 lb. sed haec furto ablata est ut fertur[28].

*Pinkafeld, St. Antonius-Kapelle*

1812 Zwei Glocken, 1.110 lb. 2.50 lb.

1832 Eine Glocke 50 lb.

1859 in qua erant campanae 2, una in honorem Imm. Conceptionis B.M.V 110 lb. quae nunc in Capella Coemeterii, altera 50 lb. in honorem S. Joanni Nep. quae nunc in Claustro SS. Cor Jesu est[29], Pinkafeld, Spitalskapelle.

1859 Zwei Glocken, 1. 200 lb. in honorem SS. Cordis Jesu, 2. 75 lb. Immae. Conceptionis B.M.V.[30].

*Hochart*

1832 Campanula 50 lb.

1859 Turri caret, adest tamen campanula 50 lb. aedificio applicata[31].

## Gemeinde Rechnitz

*Rechnitz, Pfarrkirche*

1734/37 ist bekannt, mit was großen Kirchenkosten die große Glocken als ein wahrhafft schöner Schaz und herrlichs Geläuth herbeigeschafft worden (gebrochen)[32].

1757 Campanae in turri, duae majores, tres minores, omnes benedicti 5.

1779 Campana in ea sunt 5 per Illm. Dom. Com. Franciscum Kornis Suffraganeum Jaurinensis consecrata. 1. 12 Cent. in honorem SS. Trinitatis, 2. 8 Cent. in honorem Immaculatae V 3. 5 Cent. in honorem Sti. Antonii 4. 3 Cent. in honorem Sti. Floriani 5. agonizantium 8 lb.

1812 Fünf Glocken. (dieselben wie 1779).

1818 Die große Glocke, St. Katharina, 2648 kg, nach Bruch 1770 neu gegossen, durch den vielen Gebrauch 1810 gesprungen, durch den Glockengießer Anton Pfistermeister in Güns umgegossen, 12 Cent. Am 5. August 1818 wieder aufgezogen[33].

1836 Gleicher Wortlaut wie 1812.

## Gemeinde Riedlingsdorf

*Riedlingsdorf*

1757 Turrim habet ligneam cum una campana.

---

27 Inventarium Ecclesiae et Parochiae Pinkafeldensis, Diözesanarchiv Eisenstadt, Karton Pinkafeld III.

28 Ebenda

29 Ebenda

30 Ebenda

31 Ebenda

32 Lose Kirchenrechnungen, Diözesanarchiv Eisenstadt, Karton Rechnitz

33 Bericht des Marktrichters Josef Koller, Volk und Heimat Jg. 13 1960, Nr. 2, ohne Quellenangabe.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

1759 Vermög Conto des Joseph Pfistermeister, Glockengießers in Ödenburg ein Neye Glocke mit 149 lb. beygeschafft. Die alte zersprungene dagegen gebeben fl. 89 kr. 24[34].
1779 campana unica 114 lb. in honorem Sti. Urbani dicata.
1812 Eine Glocke 114 lb. St. Urban.
1832 Gleicher Wortlaut.
1838 Für eine neue Glocke insgesamt fl. 351 kr. 47. März 8. die neue Glocke von Bischof Romanus von Seccau zu Ehren B.V Maria und St. Joseph geweiht[35].
1852 Für eine neu angeschaffte Glocke fl. 813 kr. 55[36].
1859 Campanae 2, 1. 114 lb. in honorem Sti. Urbani, de altera non constat, quot lb. et in cujus honorem benedicta[37].

## Gemeinde Rotenturm an der Pinka

*Rotenturm an der Pinka*

1757 Campanae in turri 1 major, 2 et 3 minores, benedictae 3.
1779 Campanae 5. 1. 700 lb. consecrata in honorem Sti Floriani et Donati 2. 400 lb. in honorem B.M.V 3. 300 lb. in honorem Crucifixi 4. 200 lb. in honorem Stae. Barbarae et Francisci Xaverii 5. 174 lb. in honorem Sti. Floriani, Graecii consecratae, et tertia et quinta Illm. Dom. Comes Ladislaus ab Erdődi, quo oppidi hujus Dom. Terrestris Anno 1770 Ecclesiae donavit.
1812 Die gleichen Glocken.
1832 Vier Glocken 1. 700 lb. St. Florian, St. Donatus 2. 400 lb. B.M.V 3. 300 lb. Christus Crucifixus 4. 488 lb. St. Barbara, St. Franciscus Xaver, St. Florian.

*Spitzzicken*

1757 Unica campana
1781 in qua habetur Campana lb. 225, Sumptibus Incolarum procurata et Graezij Anno 1772 in honorem Sti. Georgii consecrata.
1812 Eine Glocke, St. Georg, in Graz geweiht, 225 lb.
1832 Gleicher Wortlaut.

*Siget in der Wart*

1779 una campana $1^1/_2$ cent. in cujus vero honorem aut a quo consecrata sit ? ignoratur.
1812 Eine Glocke, 150 lb.
1832 Gleicher Wortlaut.

## Gemeinde Schachendorf

*Schachendorf*

1757 . . . ad latus habet in muro pendentem campanulam.
1779 Campana in illa duo, major 505 lb. ab Excell. Cardinale Joseph de Batthyany in honorem SS. Cosamae et Damiano, minora 200

---

34 Kirchenrechnungen, Diözesanarchiv Eisenstadt, Karton Pinkafeld II
35 Ebenda
36 Ebenda
37 Inventarium Ecclesiae filialis Rödön, Diözesanarchiv Eisenstadt, Karton Pinkafeld III.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

lb. cum effigie Prophetarum Moysis et Elia, quae aut an et quo consecrata sit ? nescitur.

1812 Zwei Glocken, 1. 5 Cent. St. Cosmas und Damian 2. 2 Cent.Moses und Elias.

1836 Gleicher Wortlaut.

*Dürnbach, alte Pfarrkirche*

1757 Campana in turri 1

1779 ... una datur campana 150 lb. 1643 fusa, effigie Christi Salvatoris signata, sed an consecrata sit nescitur.

*Dürnbach, neue Pfarrkirche*

1757 Campana in turri 1
Campana in campanili in pago 1

1779 . habetur Campana duo, major 381 lb. anno 1747 in honorem Sti. Michaelis Archangeli, altera 244 lb. 1765 in honorem Sti. Martini Episcopi consecrata, sed de quo ignoratur.

1812 Drei Golcken 1. 318 lb. 2. 244 lb. 3. 100 lb.

1836 Drei Glocken 1. 875 lb. St. Michael, 1832 angeschafft 2. 381 lb. 3. 244 lb. Eine vierte Glocke im Glockenturm in der Mitte des Ortes 1814 geweiht.

*Schandorf*

1757 Campana in turri benedicta 1.

1762/68 Vor eine neue Klockhen laut Außzügl fl. 274[38].

1779 Campanae sunt in eo duae, major 440 lb. in honorem Sti. Leonardi ab Exllm. Dno. Eppo. Jaurinensis Francisco e Comitibus Zichy, altera 150 lb. in honorem Stae. Annae consecrata, verum a Quo ? hoc ignoratur.

1812 Zwei Glocken, 1. 440 lb. St. Leonard 2. 125 lb. Sta. Anna.

1836 Zwei Glocken 1 423½ lb. St. Leonhard 2. 244 lb. St. Martin

Gemeinde Stadtschlaining

*Stadtschlaining*

1757 Klockhen in Thurn 1

1779 ... sed extra ecclesiam . pene habentur duae campanae, prima 1000 lb. altera 500 lb. Utraque in honorem B.V Sumptibus ignotis curatae et Graecii consecratae.

1812 Zwei Glocken 1. 600 lb. B.M.V 2. 400 lb. BMV

1836 Gleicher Wortlaut.

*Goberling*

1759 Turim cum campanula in medio Tecti habet Ecclesia.

1779 ... in qua campanam unam habet 90 lb. sine anno et effigie alicujus Sancti, nescitur an consecrata sit.

1812 Eine Glocke 75 lb.

1836 Gleicher Wortlaut.

*Neumarkt im Tauchental*

1757 Campanae in turri 2.

---

38 Lose Kirchenrechnungen, Diözesanarchiv Eisenstadt, Karton Schandorf

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

1779 Campanae duae, una 5 Centenarium, altera 2 Centenarium, hac in honorem Sti. Xaverii, illa in honorem B.V Graecij utraque vero a quo ? nescit, consecrata.

1812 Vier Glocken 1. 10 Cent. St. Nikolaus 2. 5 Cent. St. Joseph 3. 3 1/2 Cent. St. Georg 4.70 lb. St. Rochus.

1836 Vier Glocken 1. 10 Cent. St. Nikolaus 2. 6 Cent. St. Joseph, 3.3 1/2 Cent. St. Georg 4.40 lb. St. Rochus.

## Gemeinde Unterkohlstätten

*Unterkohlstätten*

1756 una campana sonora

1780 .. In quo pendet Campana 226 lb. cum infusis imaginibus Sti. Georgi Militis et Sti. Ladislai Regis Hungariae, benedicta quidem, a quo et ubi autem ignoratur.

1812 Eine Glocke 226 lb. St. Nikolaus, die der Gemeinde Oberkohlstätten gehört.

1836 Im Glockenstuhl eine Glocke 226 lb. St. Nikolaus, die der Pfarrkirche gehört.

*Holzschlag*

1779 ... datur Campanilem cum Campana 230 lb. quod per communitatem 1717 procurata et Neustadii in honorem Sti. Sebastiani consecrata est.

1812 Glockenstuhl mit einer Glocke, 70 lb. B.M.V.

*Oberkohlstätten*

1780 .. duae Campanae, una 156 lb. cum infusis imaginibus Xte Crucifixi et Immaculatae Conceptionis, benedicta tamen pendent, a quo autem et ubi ignoratur.

1812 Zwei Glocken 1. 156 lb. St. Johannes Evang. 2. 116 lb. Salvator.

1836 Vier Glocken 1. 435 lb. Hl. Kreuz 2. 156 lb. Salvator 3. 76 lb. St. Johannes Evang. 4. 63 lb. St. Johannes Bapt.

## Gemeinde Unterwart

*Unterwart*

1757 Habet turrim ligneam gemina campana sonoram.

1779 duae campanae major in hon. Sti. Adalberti 3 Cent. et 50 lb., minor Stae. Catharinae 80 lb. Graecii consecratae.

1803 ... reperiuntur campanae tres, Major 451 lb. cum linas visitationes subictis in honorem S. Alberti benedicta suponitur; media 330 lb. juxta pro existentis Seniorensis Eppi. Jos. Adami e Comitis ab Arco ddo. 22. Decembris 1790 testimonialis certe, in honorem S. Viti; minus 163 lb. in honorem St. Catharinae Juxta . . Campanarum Graecensis Trafe Salesii Feltl ddo. 24. Decembris 1790 litic . benedicta est[39].

1812 Drei Glocken 1. 451 lb. St. Adalbert 2. 330 lb. St. Vitus 3. 163 lb. S. Catharina.

---

39 Descriptio Capellania Localis Alsó Eer 1803 facta, Kath. Pfarrarchiv Unterwart

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

1832 Gleicher Wortlaut.

*Eisenzicken*

1779 Turrim habet ligneum ad instar Campanili, in qua campana 1, lb. 141 cum Effigie Sti. Floriani datur, aquo curata aut an benedicta sit, nescitur.

1812 . . continet 2 Campanas, unam antiquam 141 lb. in honorem Sti. Floriani, aliam 1830 sumptibus ejusdem communitatis 230 lb. in honorem Sti. Fabiani et Sebastiani benedictam.

1832 Zwei Glocken 1. 141 lb. St. Florian 2. 230 lb. St. Fabian und Sebastian.

## Gemeinde Weiden bei Rechnitz

*Weiden bei Rechnitz.*

1757 Campana in Campanili in pago 1.

1779 In Campanili habet campana unius Cent. in honorem SSae. Trinitatis per communitatem procurata et Graecii consecrata.

1812 Im Glockentürmchen zwei Glocken 1. 382 lb. St. Paulus und Johannes 2. 60 lb.

1836 Zwei Glocken 1. 382 lb. St. Paulus und Johannes 2. 60 lb ca. St. Johannes Nepomuk.

*Allersdorf im Burgenland*

1836 Zwei Glocken 1. 117 lb. B.M.V. 2. 57 lb. St. Martin.

*Podler*

1757 Capella supra se Campanam pendentem habens.

1779 In medio capellae duabus in trabibus datur campana 50 lb. per Communitatem procurata et Graecii in honorem Sti. Antonij consecrata.

1812 Eine kleine Glocke.

1836 Eine Glocke 60 lb.

1869 Für eine neue Glocke schwer 95 lb. samt Beschlag und Weihe Auslagen fl. 101[40].

*Rumpersdorf*

1757 Campanae, una pendet in ligno ad Ecclesiam, alia fracta.

1779 In Campanili est Campana una 60 lb. in honorem B.V. per Communitate curata et Graecii consecrata, praeter hanc et alia Campana in Capella asservatur 30 ca lb. ejus usus amplius haberi non potest, cum fracta sit.

1812 Turm mit einer Glocke 58 lb. Eine zweite Glocke in Glockenstuhl 55 lb. B.M.V

1836 Gleicher Wortlaut.

*Zuberbach*

1779 In Campanili ligneo stramine tecto datur Campana 150 lb. quo, in cujus honori aut quo anno consecrata sit, ignoratur.

1812 Eine Glocke, 136 lb. St. Peter und Paul.

---

40 Kirchenrechnungsprotokoll II, 1788—1842, Kath. Pfarrarchiv Neumarkt im Tauchental

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

1836 Zwei Glocken 1. 136 lb. B.M.V am 8. Juli 1814 2. 140 lb. St. Peter und Paul 1832 von der Gemeinde Dürnbach besorgt.

## Gemeinde Wiesfleck

*Wiesfleck*

1757 una campana provisa.

1779 .quae habet Campanam unicam lb. circiter 100 in honorem B.M.V. assumptae et Sti. Floriani consecratam a quo ? non constat.

1812 Eine Glocke 1 Cent. B.M.V Himmelfahrt.

1832 Gleicher Wortlaut.

## Gemeinde Wolfau

*Wolfau*

1757 Campana benedicta in turri.

1757 Ein Zügelglöcklein, 55 lb. schwer, in Loreto in Italien gegossen und der sel. Jungfrau Maria von Loreto geweiht[41].

1762 Für das gantz neue Mandel-Glöcklein am Hoch-Aldar, welches etwas grösser als das alte zersprengte geweßen gemacht worden. Bezald bey der Königl. Freystadt Günß den 6. Marty 1762 Franz Pfistermeister, Bürgerlicher Glockengießer[42].

1768 Im vorgedachten Turn Glöcklein, das der Andreas Aubreeth in Gratz anno 1631 gegossen, 160 lb.[43].

1779 Campana unica ca 100 lb. in honorem B.M.V consecrata, a quo non constat.

1812 Vier Glocken 1. 295 l. Sti. Corporis Christi, B.M.V und St. Antonius, unbrauchbar 2. 195 lb. ? 3. 125 lb. ? 4. 55 lb. B.M.V Lauretana.

1832 Vier Glocken 1. 495 lb. SS. Trinitas 2. 214 lb. St. Peter und Paul 3. 125 lb. ? 4. 55 lb. B.M.V Lauretana.

## Anhang

### Glocken in evangelischen Kirchen

*Bernstein*

1851 Jänner 24. Akkord mit Friedrich Seltenhofer in Ödenburg. Aug. 5. Ankunft der Glocke in Bernstein.
Aug. 15. Glockenweihe. Die Glocke wiegt 1014 lb. Gesamtkosten fl. 2277 kr. 56. Inschrift: Rufe zum Altar des Herrn, Mahne zum Gebet, Wecke die Schlummernden, Klage mit den Betrübten, Begleite die Toten auf ihrem Heimweg zum Vater[44].

1880 Herrn Seltenhofer in Oedenburg den Kontrakt für die neue Glocke zugesendet. Porto kr. 15[45].

---

41 Kugler Franz, Chronik der Pfarre Wolfau, S. 63, Manuskript im kath. Pfarrarchiv Pinkafeld
42 Lose Kirchenrechnungen, Kath. Pfarrarchiv Wolfau
43 Kirchenrechnungs-Buch, ebenda, S. 88 ff.
44 Protokollbuch S. 12 ff, Evang. Pfarrarchiv Bernstein
45 Kirchenrechnungsbuch II. S. 13, ebenda

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

*Großpetersdorf*

1829 Mai 24. Kontrakt mit dem Glockengießer Friedrich Seltenhofer in Oedenburg über die Anschaffung von zwei Glocken, 6 Cent. und 3 Cent.[46].

1878 Zur Anschaffung der großen Glocke von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser 200 lb. bronce = 1120 fl im Werth á lb. mit 56 kr. berechnet. Das Übrige ergänzt durch Hr. Friedrich Seltenhofer und denselben baar bezahlt. (Die Glocke hieß im Volksmund „der alte Preuße")[47].

1874 Schätzung der großen 18 Cent. schweren Glocke auf dem Turm der evangelischen Kirche. Gewicht 1800 lb. á zu 90 kr. ÖW Metall, berechnet fl. 1620. Die Adjustierung ganz aus Eisen fl. 180. Der Glockenstuhl von starkem Eichenholz mit eisernen Schließen und Schrauben fl. 200[48].

*Markt Allhau*

1833 Anschaffung einer neuen großen Glocke fl. 2444.

1861 Eine kleine Glocke durch Friedrich Seltenhofer geliefert[49].

*Oberschützen*

1803 April 26. Die auf den Kirchturm aufgezogenen Glocken hat die Oberschützener Gemeinde allein ohne Beyhülfe der Filialorten schon 1802 angeschafft[50].

*Pinkafeld*

1804 Von Gemeindemitgliedern wurden gekauft von Holler, Gutsbesitzer in Bernegg (aus der Schloßkapelle) die zwei kleinen Glocken und das Altargitter aus hartem Holz um den Preis von fl. 544[51].

1839 wurde der Anfang zur Subskription zu einer neuen Glocke gemacht, welche im Laufe des Jahres 1840 angeschafft werden soll.

1840 Zum Neujahr 1841 sollen dem Grätzer Herren Glockengießer Johann Feltl 500 fl. WW abgezahlt werden. Die alten zwei größeren Glocken werden verkauft, dafür drei neue größere Glocken angeschafft mit 16 Cent. 35 lb., 9 Cent. 40 lb. und 5 Cent. 20 lb. Dieselben wurden in Grätz von dem Glockengießermeister Johann Feltl gegossen[52].

*Riedlingsdorf*

1852 Die Riedlingsdorfer Filialgemeinde hat sich im Laufe des Jahres eine eigene über 7 Cent. schwere Glocke angeschafft[53].

---

46 Conventsprotokoll der evang. Gemeinde Großpetersdorf S. 8, evang. Pfarrarchiv Großpetersdorf

47 Ebenda S. 127

48 Ebenda S. 133

49 Warkoweil C. F., Die evang. Kirchengemeinde A. B. Alhó, S. 61, Manuskript im evang. Pfarrarchiv Markt Allhau

50 Protokollbuch S. 1 f, Evang. Pfarrarchiv Oberschützen

51 Goldenes Buch der evang. Kirchengemeinde S. 35, Evang. Pfarrarchiv Pinkafeld

52 Kirchenprotokoll-Buch S. 78 ff, ebenda.

53 Kirchenrechnungen, Diözesanarchiv Eisenstadt, Karton Pinkafeld II.

©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

*Stadtschlaining*

1789 Eine alte Glocke mit 134 lb. ist gekauft worden fl. 82[54].

1803 Mai 25. Am Himmelfahrtstag ist die Glocke zersprungen, deswegen hat sie die Gemeinde dem Schlosser gegeben. Hat den Schlegel gedreht und einen Einschnitt gemacht, das gibt einigen Klang, doch keinen rechten. Am 22. Juny kam der Glockengießer aus Günß, auf fl. 120 accordiert. Franz Pfistermeister verfertigt zwei Glocken, eine zu 3 Cent. 30 lb. zu fl. 396. Die kleinere 152 lb. das alte Metall der zersprungenen 142 lb. gegeben. Alles zusammen fl. 465 kr. 30[55].
Gesamtkosten der Anschaffung der beiden neuen Glocken fl. 630 kr. 28[56].

1883 Juni 24. Das Schreiben des Glockengießers Seltenhofer aus Oedenburg vom 16. Juni d. J. bezüglich der Umänderung der großen Glocke wurde acceptiert[57]

*Oberwart, Pfarrkirche der reformierten Kirchengemeinde H.B.*

1769 May 10. Abrechnung über Guß und Lieferung einer Glocke. Gewicht 690 lb. fl. 442 kr. 51. Gezeichnet Joseph Pfistermeister, Oedenburg[58].

1841 Juni 17. Die 1769 angeschaffte Glocke gesprungen, durch Friedrich Seltenhofer in Oedenburg neu gegossen[59].

# Luigi Tomasini, Konzertmeister der Fürstlich Esterházyschen Kapelle in Eisenstadt unter Joseph Haydn*

Von Friedrich Korčak, Graz

Luigi Tomasini, geb. 1741 in Pesaro, war fürstlich Esterhazyscher Konzertmeister und später Kammermusikdirektor während der Tätigkeit Joseph Haydns in Eisenstadt und Esterhaza. Die engen freundschaftlichen Beziehungen, die Haydn und Tomasini verbanden, lassen vermuten, daß auch das musikalische Schaffen Beziehungen aufweist. Wir müssen Tomasini als den direkten Vermittler italienischer Geigenkunst an Joseph Haydn betrachten, dessen Bedeutung allein durch die Tatsache, daß Haydn bis zu seinem Abgang von Ei-

54 Kirchenrechnungsbuch I. 1782—1838, S. 78 ff, Evang. Pfarrarchiv Stadtschlaining
55 Protokollbuch S. 126 f, ebenda
56 Kirchenrechnungsbuch I., S. 258 ff, ebenda
57 Protokoll-Buch S. 343, ebenda
58 Rechnung, Pfarrarchiv der reform. Gemeinde H.B. Oberwart
59 Vertrag, ebenda

* Zusammenfassung eines am 15. 2. 1973 im österreichischen Kulturinstitut in Rom von o. HS-Prof. Dr. Friedrich Korčak, Rektor der Musikhochschule Graz, gehaltenen Vortrages.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Burgenländische Heimatblätter

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 36

Autor(en)/Author(s): Schmeller-Kitt Adelheid

Artikel/Article: Alte Glocken in katholischen Pfarr- und Filialkirchen des Bezirkes Oberwart 74-91